



BDS-Stahlhandelstag 2025

Aktuelle Marktlage, wichtige Impulse

Zwei Tage intensiven Austausch, aktuelle Informationen zu Markt und Lage sowie geselliges Beisammensein: Das bot der Stahlhandelstag 2025, zu dem am 18. und 19. November mehr als 320 Teilnehmende nach Würzburg gekommen waren. Inhaltlich prägten vor allem die großen Herausforderungen die Agenda, denen sich die Stahlbranche derzeit gegenüber sieht. Daneben kam auch das Netzwerken nicht zu kurz, wozu die begleitende Fachausstellung zahlreiche Gelegenheiten bot.





Dr. Manfred Feuer geehrt

Ein unermüdlicher Streiter für die Berufsbildung, das war Dr. Manfred Feuer Zeit seines Berufslebens. Der Werkstoffspezialist und Dozent ist einer der Erfinder und Begründer des BDS-Fernstudiums und hat das Bildungsangebot seit Beginn an begleitet und weiterentwickelt. Auf dem Stahlhandelstag wurde sein Einsatz und Engagement aus Anlass seines wohlverdienten Ausscheidens als Dozent von Bereichsleiterin Berufsbildung im BDS, Beate Wynands, mit emphatischen Worten besonders gewürdigt.

Bilder: Andreas Lander/BDS



Bilder: Andreas Lander/BDS





„Das ist der beste BDS,
den wir je hatten“

Eberhard Frick
F. Kicherer

„Herzlich Willkommen in der
Genussregion Franken!“

Wolfgang Stahl
Sanitär & Eisen Bauer



„Die Aussichten für die
Schrottwirtschaft sind
allenfalls mittelprächtig.“

Sebastian Will
bvse

Offiziell eröffnet wurde der Stahlhandelstag durch BDS-Vorstand Oliver Ellermann, der die Teilnehmenden begrüßte und auf die kommenden Programmpunkte einstimmte. Im Anschluss begrüßten Eberhard Frick (Friedrich Kicherer GmbH & Co. KG), Vorsitzender des BDS-Vorstandsrats, und Wolfgang Stahl (Sanitär & Eisen Bauer), Mitglied des Vorstandsrats, die Gäste und leiteten damit zwei informative Tage ein, in denen die aktuellen Herausforderungen des Stahlhandels im Mittelpunkt standen.

Stahlmarkt im Fokus,

Den Auftakt machte Andreas Schneider (StahlmarktConsult). 2025 habe sich ein deutlich abgeschwächter Markt gezeigt – mit rückläufiger Produktion, schwachem Auftragseingang und verhaltener Nachfrage, bedingt durch die starke Industrie- und Exportabhängigkeit sowie strukturelle Standortschwächen. Für 2026 erwartet Schneider eine leichte Erholung, jedoch ohne Rückkehr zu früheren Niveaus. Die neuen EU-Importregeln mit halbierten Zollfreikontingenten und höheren Zöllen könnten Drittlandimporte stark bremsen und die Versorgung stärker auf europäische Produzenten verlagern – eine Chance für den inländischen Handel, da Marktanteile neu verteilt werden.

Absicherung bei Kunden-Insolvenz

Tim Lieber (Henseler & Partner Rechtsanwälte) erläuterte zentrale rechtliche Herausforderungen. Besonders die neuen

CBAM-Regelungen sorgten für Unsicherheit, da die tatsächlichen Kosten ab 2026 schwer abschätzbar seien. Lieber rät, Risiken vertraglich durch klare Pflichten zur Bereitstellung korrekter Emissionsdaten abzusichern. Zudem ging er auf Maßnahmen zur Risikominimierung bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein, etwa anfechtungssicheres Mahnen oder Nutzung der Unsicherheitseinrede.

„Logistik wird strategischer Faktor“

Marcel Hergarten und Mona Smeets (Hergarten-Gruppe) beleuchteten die angespannte Lage in der Transportlogistik, geprägt durch hohe Kosten und ein strukturelles Ungleichgewicht zwischen Fracht und verfügbarem Laderaum. Der zunehmende Fahrermangel werde zum zentralen Engpass der kommenden Jahre und mache Logistik zu einem strategischen Erfolgsfaktor für die Branche. Empfohlen wurden langfristige Partnerschaften mit Spediteuren sowie eine aktive Planung von Digitalisierung, Recruiting und Nachhaltigkeit, um Laderaum dauerhaft zu sichern.

BDS-Schwerpunkte 2025

Zum Abschluss des ersten Tages stellte das BDS-Team die aktuellen Verbandsaktivitäten und Herausforderungen vor – von politischen Rahmenbedingungen über Marktbeobachtung bis zu Branchendialog und Weiterbildung.

Jörg Feger, Bereichsleiter Research im BDS, gab zunächst einen Überblick über

die zahlreichen Regionalkreissitzungen, Fachgruppen- und Gremientreffen, die der Verband organisiert, und zeigte, welche Themen die Mitglieder dabei besonders beschäftigen – von Safeguards und US-Zöllen über Fachkräftemangel, Kostentwicklungen und Nachfragerückgang bis hin zu CBAM, grünem Stahl und politischer Regulierung. „Die BDS-Regionalkreis- und Fachgruppentreffen sind stets ein wichtiger und lohnenswerter Austausch“, so Feger.

Anschließend erläuterte Markus Huneke, Chefredakteur Stahlreport, die Ausrichtung und weitere Entwicklung des Branchenmagazins, gab Einblicke in das BDS-E-Learning und präsentierte die aktualisierte Auflage des Fachbuchs zur Ladungssicherung im Stahlhandel.

Zum Abschluss stellte Beate Wynands die Bildungs- und Seminarangebote des BDS vor, darunter die geplanten und durchgeführten Seminare 2025, neue Lehrmaterialien sowie Projekte im Bereich Weiterbildung, Nachwuchsgewinnung und Alumni-Aktivitäten.

Der Abend klang mit einer gemeinsamen Abendveranstaltung aus, die reichlich Gelegenheit zum Netzwerken bot.

Tag 2: Infrastruktur und Rohstoffmärkte

Am zweiten Veranstaltungstag zeigte Dr. Marc Zintel (Swiss Steel Group), dass viele Brücken hierzulande in einem kritischen Zustand sind – vor allem wegen chloridinduzierter Korrosion. Nichtrostende Beweh-

„Der Kuchen wird nicht viel größer, aber er wird neu verteilt, auch zu Gunsten des Stahlhandels.“

Andreas Schneider
StahlmarktConsult



„Investieren Sie in Transportlogistik. Nehmen Sie gemeinsam mit Ihren Logistikpartnern die Herausforderungen an.“

Marcel Hergarten, Mona Smeets
Hergarten-Gruppe

„Wir wollen alle derzeit denkbaren technischen Szenarien zur Emissionsminderung ausschöpfen.“

Dr. Christian Priemer
Hamburger Hochbahn



rungsstähle könnten durch ihren hohen Chloridwiderstand die Lebensdauer deutlich erhöhen. Trotz höherer Materialkosten führten sie über den Lebenszyklus zu spürbaren Einsparungen und geringerer Umweltbelastung.

Sebastian Will (bvse) gab anschließend einen kompakten Überblick über die Schrottwirtschaft, deren Markt stark zwischen Angebot, Bedarf und politischem Umfeld schwankt. Will skizzierte eine zunehmende Rückkehr staatlicher Steuerung, sichtbar unter anderem in steigender Staatsquote, Rohstoffsicherheitsstrategien und einer generellen Abkehr von offenen

Märkten. Sein Fazit: Die Schrottwirtschaft steht vor wachsenden Unsicherheiten, doch Preise wirken weiterhin als zentraler Regulator in einem zunehmend politisierten Marktumfeld.

Nachhaltiger U-Bahn-Bau wird weiter vorangetrieben

Dr. Christian Priemer (Hamburger Hochbahn) stellte den Ausbau der U5 als Kernprojekt der Hamburger Klima- und Mobilitätsstrategie vor. Die vollautomatische Linie soll bis zu 315.000 Fahrgäste täglich befördern und maßgeblich zur Klimaneutralität 2040 beitragen. Durch CO₂-reduzier-

te Baustoffe und den Einsatz von Ökostrom könne der CO₂-Fußabdruck des Projekts um rund 70 % gesenkt werden, wie erste Bilanzierungen zeigen.

Fazit

Der Stahlhandelstag 2025 hat gezeigt, welchen Stellenwert fundierter Information und persönlicher Begegnung für die Branche haben. Mit einem vielseitigen Programm, einer hohen Beteiligung und einer offenen Atmosphäre bot die Veranstaltung in Würzburg wichtige Impulse und eine Plattform für den gemeinsamen Dialog im deutschen Stahlhandel.

Bilder: Andreas Lander/BDS

„Eine Ratenzahlungsvereinbarung begründet inzwischen die Vermutung, dass Sie die Zahlungsfähigkeit des Schuldners nicht kannten.“

Tim Lieber
Henseler & Partner Rechtsanwälte



„Kommunale Brücken haben aufgrund knapper Kassen den größten Sanierungsbedarf.“

Dr. Marc Zintel
Director Construction Swiss Steel Group



Fernstudent des Jahres

Für seine hervorragenden Leistungen im Fernstudium des BDS erhielt Ricardo Brandt den Ludger-Wolfgang-Sonderpreis 2025 als „Fernstudent des Jahres“. Auf dem Stahlhandelstag in Würzburg überreichten BDS-Vorstand Oliver Ellermann und Beate Wynands, Bereichsleitung Berufsbildung, die Auszeichnung und würdigten damit die herausragende Leistung von Ricardo Brandt, der die zweitbeste Abschlussnote des Fernstudiums überhaupt erzielt hat.



Ein Dank an die Sponsoren

Begleitend zum Programm präsentierten in Würzburg auch Partner, Dienstleister und Ausrüster des Stahlhandels ihr Angebot. Ein großer Dank geht daher an die Aussteller und Sponsoren – die mit ihrem Engagement den Stahlhandelstag ermöglichen!



AUSSTELLER & SPONSOREN



Behringer GmbH (P4S), Kirchardt



fehr Lagerlogistik AG, CH-Winterthur



KALTENBACH GmbH + Co. KG, Lörrach



LENNERTS & PARTNER GmbH, Coburg



COILTEC Maschinenvertriebs GmbH, Freudenberg



Ficep.de – Wheelaborator, Nordhorn



Ingenieurgemeinschaft Klietsch GmbH, Siegen



LogiTower, PL-Krakau



COMBILIFT ULC, IE-Monaghan



Ingenieurbüro Roth, Unterheinriet



KASTO Maschinenbau GmbH & Co. KG, Achern



Matter srl, I-Bibbiano



Dr. Demuth Derisol Lackfarben GmbH & Co. KG, Northeim



Involon Automation GmbH, Langenfeld



KAUFMANN Stahl- und Metallhandel GmbH, Köln



MEBA Metall Bandsägemaschinen GmbH, Westerheim



enventa technical trade solutions GmbH, Stockach



KMS Kahle Maschinen Service GmbH, Garbsen



Kesselhouse UG – Turbinenöl, Reilingen



Messe Düsseldorf / Tube, Düsseldorf



PROGRESS GROUP

PROGRESS MASCHINEN & AUTOMATION
Progress Maschinen & Automation AG, I-Brixen

remmert
we make material flow
Remmert GmbH,
Löhrne

RÖNTGEN
GERMAN QUALITY - ENDURING PRECISION
ROBERT RÖNTGEN
GmbH & Co. KG, Remscheid

RÖSLER
finding a better way ...
Rösler Oberflächentechnik
GmbH (P4S), Untermerzbach

RSA
The Power of Perfection
RSA cutting technologies
GmbH, Schwerte

Schnell
REINFORCEMENT PROCESSING SOLUTIONS
Schnell S.p.A.,
I-Colli al Metauro (PU)

UNITRADE
Die Handelssoftware
SE PADERSOFT GmbH & Co. KG,
Paderborn

SCHEFFER
Leading crane technology.
Scheffer Krantechnik GmbH,
Sassenberg

SHC
SHComputersysteme GmbH,
Speyer

SWT STAHLWERK THÜRINGEN
Stahlwerk Thüringen GmbH,
Unterwellenborn

TITAN
Wir halten zusammen.
TITAN Umreifungstechnik GmbH
& Co. KG, Schwelm

TRUNINGER
Inspiring Lifting Technology
TRUNINGER GmbH,
Wiehl

TS
TS Steel Trade | made to trade.
TS Steel Trade GmbH,
Walldorf

VERNET BEHRINGER
Vernet Behringer (P4S),
FR-Dijon

voortman
Voortman Steel Machinery,
NL-Rijssen

wheelabrator
A Norican Technology
Wheelabrator Group GmbH,
Metelen

WIKUS
Präzision an der Schnittstelle
WIKUS-Sägenfabrik Wilh. H.
Kullmann GmbH & Co KG,
Spangenberg

SWT STAHLWERK THÜRINGEN
Sponsor des
Stahlhandelstages

24/7
PARTNERS FOR STEEL
Sponsor des
Stahlhandelstages